

MEDIEN-INFORMATION

Donnerstag, den 17. April 2008

JU-Chef Mißfelder: Neuer Initiativkreis stärkt Zusammenhalt der Generationen!

Zur Gründung des Initiativkreises „Zusammenhalt der Generationen“ erklärt der Bundesvorsitzende der Jungen Union Deutschlands, Philipp Mißfelder MdB:

„Die gestrige Konstituierung des Initiativkreises ‚Zusammenhalt der Generationen‘ ist ein wichtiges Signal für das Miteinander von Älteren und Jüngeren. Als einzige Partei in Deutschland greift die Union dieses Zukunftsthema auf und entwickelt Konzepte, um die Interessen aller Generationen zusammenzuführen und Perspektiven für unsere alternde Gesellschaft zu entwerfen. Denn nur gemeinsam können die Herausforderungen gemeistert werden, vor denen unser Land steht. Mit dem Initiativkreis, den mit Prof. Dr. Otto Wulff und Philipp Mißfelder die Bundesvorsitzenden der Senioren Union und der Jungen Union gemeinsam leiten werden, wird der Dialog zwischen den Generationen, der auf allen Ebenen der CDU seit langem erfolgreich stattfindet, weiter intensiviert.

Besonders wichtig ist es, dass in der Arbeitsgruppe ältere und jüngere Politiker wie Prof. Dr. Bernhard Vogel, Dr. Heiner Geißler, Dr. Norbert Blüm, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Lothar Späth, Prof. Dr. Heinz Riesenhuber sowie Marco Wanderwitz, Hendrik Wüst, Dorothee Bär, Martin Binder, Mario Voigt, Dr. Catrin Hannken und Kristina Köhler zusammenkommen. Auf diese Weise ist ein Austausch möglich, bei dem insbesondere die Erfahrungen der Älteren in die Lösung aktueller Fragen einbezogen werden können. Diese Gespräche über die Herausforderungen, vor denen die Generationen angesichts des demografischen Wandels etwa bei den notwendigen Reformen der sozialen Sicherungssysteme stehen, werden im Frühjahr 2009 in einem Eckpunktepapier münden.

Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit des Initiativkreises wird das Problem der Altersdiskriminierung in der Berufswelt sein, das ältere und jüngere Menschen gleichermaßen betrifft. Dank der gestiegenen Lebenserwartung sowie der wachsenden Leistungsfähigkeit der älteren Generation wäre es ein großer Fehler der Wirtschaft, auf die Erfahrung dieser Arbeitnehmer zu verzichten. Zudem haben zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene Schwierigkeiten, einen Ausbildungsplatz oder eine Festanstellung zu finden. Schon in ihrem neuen Grundsatzprogramm hat sich die CDU dieser Thematik im Kapitel ‚Neue Lebensverläufe – neues Miteinander der Generationen‘ gewidmet. Im Initiativkreis gilt es, das Begonnene fortzusetzen.“

Verantwortlich: **Thomas Dautzenberg** (Bundesgeschäftsführer)

Junge Union Deutschlands Bundesgeschäftsstelle
Inselstraße 1 b 10179 Berlin Tel: 030/27 87 87 -0 Fax: 030 /27 87 87-20
geschaefsfuehrer@junge-union.de www.junge-union.de